

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung der CREALOGIX Holding AG

vom 2. November 2015, 16.30 Uhr

im Baslerpark, Zürich

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüssung

Der Präsident des Verwaltungsrates, Bruno Richle, übernimmt den Vorsitz und begrüsst

- die Aktionärinnen und Aktionäre;
- Herrn Rechtsanwalt Dr. Marc Russenberger von RKR Rechtsanwälte, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter;
- Herrn Michael Schütz, Notar vom Notariat Riesbach, Zürich;
- Herrn Hanspeter Gerber, Vertreter von PricewaterhouseCoopers AG, Zürich.

2. Konstituierung und Formalitäten bezüglich Ablauf der GV

2.1 Präsenzzahlen

Nach abgeschlossener Auszählung gibt der Vorsitzende Folgendes bekannt:

Das gesamte Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 8'560'000.-- und ist eingeteilt in 1'070'000 Aktien mit einem Nominalwert von CHF 8.--. Heute (Stand 16:29 Uhr) vertreten sind 812'406 stimmberechtigte Aktien (entspricht 82.65% der stimmberechtigten Aktien), welche CHF 6'499'248.-- oder 75.93% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt vertreten durch:

- | | | |
|----|---|------------------------------|
| a) | Unabhängiger Stimmrechtsvertreter (i.S. von Art. 689c OR) | |
| | 549'383 à CHF 8.-- nominal | CHF 4'395'064.-- Nominalwert |
| b) | Aktionäre | |
| | 263'023 Aktien à CHF 8.-- nominal | CHF 2'104'184.-- Nominalwert |

Es sind 66 Aktionäre persönlich anwesend.

c) **Beschlussfähigkeit und Quoren**

Insgesamt sind 812'406 stimmberechtigte Aktien und CHF 6'499'248.-- Nominalwert vertreten.

Das absolute Mehr der anwesenden und vertretenen Stimmen beträgt 406'204 Stimmen.

Die qualifizierte 2/3 Mehrheit der vertretenen Stimmen beträgt 541'604 Stimmen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die ordentliche Generalversammlung somit für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

Weiter informiert er, dass über die Beschlüsse der Generalversammlung ein Protokoll geführt und diese Versammlung zur Erleichterung der Protokollierung auf Tonband aufgezeichnet wird, wobei die Aufzeichnung nach Erstellung des Protokolls jedoch wieder gelöscht wird.

Gegen diese Feststellung gibt es keine Einwendungen.

2.2 Einladungsfrist und allgemeine Hinweise zu Wahlen und Abstimmungen

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle weiteren Voraussetzungen für die Konstituierung der Generalversammlung erfüllt sind:

- Die Einladung der Generalversammlung wurde den eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären mitsamt Traktandenliste sowie allen übrigen erforderlichen Informationen fristgerecht am 12. Oktober 2015 per Post zugestellt.
- Der Geschäftsbericht lag seit dem 29. September 2015 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme vor und ist seit diesem Zeitpunkt zusätzlich via Internet öffentlich zugänglich.
- Jede in der Versammlung vertretene Aktie hat eine Stimme.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass bei Abstimmungen und Wahlen das absolute Mehr der anwesenden und vertretenen Stimmen massgebend ist. Eine Ausnahme besteht nur beim Traktandum 5.2. betreffend Erhöhung des bedingten Aktienkapitals, welche gemäss Gesetz der Zustimmung einer 2/3 Mehrheit bedarf.

Weiter informiert der Vorsitzende, dass alle Abstimmungen und Wahlen durch Handerheben durchgeführt werden, solange das Resultat klar ist, wobei jeweils nur die Nein-Stimmen und die Enthaltungen anhand der Stimmkarte ausgezählt werden.

Der Vorsitzende behält sich vor, die schriftliche Durchführung der Abstimmung anzuordnen, sollte bei einzelnen offen durchgeführten Abstimmungen und Wahlen eine klare Feststellung des Resultates nicht möglich sein.

Schliesslich informiert der Vorsitzende, dass auf Antrag eines Aktionärs eine schriftliche Abstimmung verlangt und von der GV beschlossen werden kann.

2.3 Bestimmung des Protokollführers und der Stimmzähler

Als Protokollführer gemäss Artikel 13 der Statuten bestimmt der Verwaltungsrat Herrn Rechtsanwalt Marc Walter von Wenger & Vieli AG in Zürich, sowie die Herren Martin Frey, Roland Gmür, Dieter Schmassmann und Marcel Volkart als Stimmzähler.

3. Behandlung der Traktanden

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine neuen Traktanden eingegangen sind und beantragt die Behandlung der Traktanden in der Reihenfolge der Einladung, wogegen kein Widerspruch erhoben wird.

Nach den Feststellungen des Vorsitzenden gemäss Ziffer 2, jedoch bevor über das erste Traktandum abgestimmt wird, trafen zwei weitere Aktionäre verspätet ein, wodurch die Präsenzmeldung wie folgt korrigiert wurde (Stand 16.40 Uhr):

Es sind 812'656 stimmberechtigte Aktien (entspricht 82.68% der stimmberechtigten Aktien) vertreten, welche CHF 6'501'248.-- oder 75.95% des gesamten Aktienkapitals direkt oder indirekt vertreten durch:

- | | | |
|----|---|------------------------------|
| a) | Unabhängiger Stimmrechtsvertreter (i.S. von Art. 689c OR)
549'383 à CHF 8.-- nominal | CHF 4'395'064.-- Nominalwert |
| b) | Aktionäre
263'273 Aktien à CHF 8.-- nominal | CHF 2'106'184.-- Nominalwert |

Es sind 68 Aktionäre persönlich anwesend.

Das absolute Mehr der anwesenden und vertretenen Stimmen beträgt 406'329 Stimmen.

Die qualifizierte 2/3 Mehrheit der vertretenen Stimmen beträgt 541'771 Stimmen.

Traktandum 1

Geschäftsbericht

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2014/2015 sowie die Berichte der Revisionsstelle im gedruckten Geschäftsbericht enthalten sind und sich die Aktionäre, die den Geschäftsbericht bisher nicht bezogen haben, beim Eingang damit bedienen konnten.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung der CREALOGIX Holding AG und der Konzernrechnung 2014/2015.

Der Vorsitzende hält fest, dass – wie in der Einladung erwähnt und auch aus der Presse zu erfahren war – die CREALOGIX auf ein intensives Geschäftsjahr zurückblicken kann. Dabei entwickle sich der Wandel der CREALOGIX Gruppe zu einem international tätigen Fintech Unternehmen der neusten Generation plangemäss. Der Vorsitzende informiert weiter, dass vor wenigen Tagen ein weiterer Akquisitionsschritt realisiert werden und einher damit eine Wandelanleihe begeben werden konnte.

Bevor die Diskussion zum Geschäftsbericht eröffnet wird, folgt in einer rund 35-minütige Präsentation ein Überblick über das vergangene Geschäftsjahr sowie ein Ausblick auf die Geschäftstätigkeit der CREALOGIX Gruppe von Bruno Richle, Rolf Lichtin, CFO, und Dr. Richard Dratva, Strategiechef und Vizepräsident des Verwaltungsrates.

Bruno Richle gibt einen Überblick über CREALOGIX mit dem Titel "The trend is our friend" und präsentiert die umfassende Expertise im Digital Banking von CREALOGIX. Zudem macht er Ausführungen über die Entwicklung des Portfolios von CREALOGIX über die Schweizer Grenze hinaus sowie den Focus von CREALOGIX, die digitale Bank von morgen.

Rolf Lichtin präsentiert die wichtigsten finanziellen Kennzahlen des Geschäftsjahres 2014/2015 der CREALOGIX Gruppe und zeigt anhand wichtiger Kerngrössen u.a. das Wachstum sowie die Stärkung der Kapazität für die Produkteentwicklung auf. Er präsentiert eine Übersicht über die Ausgaben der CREALOGIX Gruppe und informiert über die Ausgabe der Wandelanleihe und die entsprechenden Auswirkungen auf die Bilanz.

Dr. Richard Dratva schliesst an mit Ausführungen aus strategischer Sicht zum Begriff "Digital Banking Hub" und zeigt auf, wie CREALOGIX den Banken helfen könne, die digitalen Herausforderungen mit Hilfe eines sog. "Hub" zu meistern.

Bruno Richle gibt am Ende der Präsentation noch einen Ausblick und erläutert die mittelfristigen Ziele und Herausforderungen der CREALOGIX und informiert grundlegend über die Akquisition von ELAXY und den entsprechenden Strategie-Fit.

Im Anschluss an die Präsentation erläutert der Vorsitzende, dass CREALOGIX über die aktuelle Marktentwicklung und die in diesem Kalenderjahr erreichten Erfolge hocherfreut sei. Dies insbesondere aufgrund der im Markt eingeführten und sich bewährenden Digital-Banking Plattform mit der integrierten Digital-Banking-Hub Fähigkeit, der Akquisition der profitablen Fintech Spezialisten MBA in der UK mit rund 50 Mitarbeitenden und über 30 neuen Kunden sowie der Akquisition von ELAXY mit der Kooperation mit der Fiducia & GAD in Deutschland per 1. Januar 2016.

Im Anschluss wird die Diskussion eröffnet.

Aus dem Kreise der anwesenden Aktionäre gibt es Fragen zum organischen Wachstum von CREALOGIX im Zusammenhang mit der Akquisition von MBA, zur Patentierung und dem Schutz der Software von CREALOGIX sowie zur Entwicklung des Standorts Singapur. Der Vorsitzende sowie Dr. Richard Dratva und Rolf Lichtin geben zu den entsprechenden Themen Auskunft.

Der Vertreter der Revisionsstelle hat zur Diskussion zum Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung nichts hinzuzufügen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung der CREALOGIX Holding AG und der Konzernrechnung 2014/2015.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 45 Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung der CREALOGIX Holding AG und der Konzernrechnung 2014/2015.

Traktandum 2

Verwendung des Bilanzergebnisses 2014/2015

Der Vorsitzende führt aus, dass die in der vorausgegangenen Präsentation durch den CFO Rolf Lichtin aufgeführten Zahlen gemäss Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER abge-

bildet waren und die gesamte CREALOGIX Gruppe betrafen. Für die Verwendung des Bilanzgewinnes sind jedoch die Zahlen der CREALOGIX Holding AG alleine nach Schweizerischem Obligationenrecht relevant.

Der Vorsitzende zeigt die Erfolgsrechnung und informiert, dass die CREALOGIX Holding AG in der Berichtsperiode gemäss Schweizer Obligationenrecht einen Reingewinn von CHF 504'023.98 (im Vorjahr: CHF 1'064'032.77) ausweisen konnte.

Zum Bilanzergebnis führt der Vorsitzende aus, dass aufgrund des kumulierten Bilanzverlusts per 30. Juni 2015 keine Zuweisung an die Reserve erfolgt. Der Bilanzverlust per 30. Juni 2015 beträgt CHF 4'033'334.64. Der Vorsitzende erläutert, dass aus den Vorjahren noch eine Position freiwillige Reserven von minus CHF 9'200 bestehe und der Verwaltungsrat beantrage, diese Position zu bereinigen. Damit werde der Wert von CHF - 4'042'534.64 auf die neue Rechnung vorgetragen.

Zudem weist der Vorsitzende darauf hin, dass der Verwaltungsrat in Anbetracht des vorliegenden Geschäftsergebnisses und im Einklang mit der Dividendenpolitik der Gesellschaft entschieden habe, der Generalversammlung vorzuschlagen, auf eine Ausschüttung aus Agio zu verzichten.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 105 Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung.

Traktandum 3

Entlastung der verantwortlichen Organe

Der Vorsitzende orientiert die Generalversammlung, dass der Verwaltungsrat beantrage, den verantwortlichen Organen für das Geschäftsjahr 2014/2015 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende macht die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung darauf aufmerksam, dass sie bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das am 30. Juni 2015 zu Ende gegangene Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 255 Nein-Stimmen und 50 Enthaltungen, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das am 30. Juni 2015 zu Ende gegangene Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Entlastung durch die Aktionäre.

Traktandum 4

Wahlen

4.1) Verwaltungsrat

Der Vorsitzende führt aus, dass die Verwaltungsräte Dr. Richard Dratva, Jean-Claude Philippa, Prof. Dr. Beat Schmid, Dr. Christoph Schmid sowie er selber erklärt haben, dass sie sich für eine weitere Amtszeit von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2016 – als Verwaltungsräte zur Verfügung stellen werden, sofern sie heute von der Generalversammlung im Rahmen der bevorstehenden Erneuerungswahl bestätigt werden.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4.1 a) Bruno Richle

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Es wird der Generalversammlung beantragt, Herrn Bruno Richle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 235 Nein-Stimmen und 1'836 Enthaltungen Herrn Bruno Richle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

4.1 b) Dr. Richard Dratva

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Es wird der Generalversammlung beantragt, Dr. Richard Dratva für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 750 Nein-Stimmen und 1'224 Enthaltungen Dr. Richard Dratva für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Ergebnis.

4.1 c) Jean-Claude Philipona

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Es wird der Generalversammlung beantragt, Herrn Jean-Claude Philipona für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 285 Nein-Stimmen und 306 Enthaltungen Herrn Jean-Claude Philipona für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende bedankt sich auch für dieses Ergebnis.

4.1 d) Prof. Dr. Beat Schmid

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Es wird der Generalversammlung beantragt, Prof. Dr. Beat Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 240 Nein-Stimmen und 306 Enthaltungen Prof. Dr. Beat Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Ergebnis.

4.1 e) Dr. Christoph Schmid

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Es wird der Generalversammlung beantragt, Dr. Christoph Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 240 Nein-Stimmen und 306 Enthaltungen Dr. Christoph Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr in den Verwaltungsrat.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Ergebnis und gratuliert allen Verwaltungsratsmitgliedern für die Wiederwahl.

4.2) Präsident des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende stellt sich für eine weitere Amtszeit von einem Jahr bis nach der Generalversammlung 2016 als Präsident des Verwaltungsrates zur Verfügung, sofern er heute von der Generalversammlung im Rahmen der bevorstehenden Erneuerungswahl bestätigt werde.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Es wird der Generalversammlung beantragt, Herrn Bruno Richle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2016 – wieder als Präsident des Verwaltungsrates zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 1'733 Nein-Stimmen und 1'003 Enthaltungen Herrn Bruno Richle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Präsident des Verwaltungsrates.

Der Vorsitzende bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nimmt die Wahl als Verwaltungsratspräsident an.

4.3) Vergütungsausschuss

Der Vorsitzende erläutert, dass die Verwaltungsräte Dr. Christoph Schmid und Prof. Dr. Beat Schmid erklärt haben, sich für eine weitere Amtszeit von einem Jahr bis nach der General-

versammlung 2016 als Mitglieder des Vergütungsausschusses zur Verfügung zu stellen, sofern sie heute von der Generalversammlung im Rahmen der bevorstehenden Erneuerungswahl bestätigt werden. Der Vorsitzende informiert, dass Christoph Schmid für den Fall seiner Wahl als Vorsitzender des Vergütungsausschusses vorgesehen ist.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4.3 a) Dr. Christoph Schmid

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Es wird der Generalversammlung beantragt, Dr. Christoph Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wieder als Mitglied des Vergütungsausschusses zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 250 Nein-Stimmen und 306 Enthaltungen Dr. Christoph Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Vergütungsausschusses.

4.3 b) Prof. Dr. Beat Schmid

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Es wird der Generalversammlung beantragt, Prof. Dr. Beat Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wieder als Mitglied des Vergütungsausschusses zu wählen.

Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr zu 250 Nein-Stimmen und 306 Enthaltungen Prof. Dr. Beat Schmid für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Ergebnis und gratuliert den Mitgliedern des Vergütungsausschusses zu ihrer Wahl.

4.4) Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltungsrat beantragt, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für ein weiteres Amtsjahr wieder zu wählen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Das Wort wird jedoch nicht ergriffen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Dauer eines Jahres zu wählen.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 205 Nein-Stimmen und 271 Enthaltungen die Wahl der PricewaterhouseCoopers AG in Zürich für ein weiteres Amtsjahr als Revisionsstelle.

Herr Hanspeter Gerber erklärt namens der PricewaterhouseCoopers AG Annahme der Wahl und bedankt sich für das Vertrauen.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl und freut sich zusammen mit seinen Kollegen aus dem Verwaltungsrat auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

4.5) Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat beantragt, Dr. Marc Russenberger, Partner bei RKR Rechtsanwälte, Zürich, für eine Amtsdauer von einem Jahr bis nach der Generalversammlung 2016 als unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wählen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Es wird der Generalversammlung beantragt, Dr. Marc Russenberger für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr – d.h. bis nach der Generalversammlung 2016 – als unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wählen.

Die Generalversammlung wählt Dr. Marc Russenberger einstimmig für eine Amtsdauer von einem Jahr als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Ergebnis und gratuliert Herrn Russenberger zu Wahl, welcher die Wahl annimmt.

Traktandum 5

5.1) Statutenänderung aufgrund der VegüV

Der Vorsitzende erläutert, dass im Zusammenhang mit der "Minder"-Gesetzgebung, der sog. Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften vom 20. November 2013 ("VegüV") sind diverse Artikel der Statuten anzupassen sind. Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung eine Revision der Statuten, welche die zwingenden Vorgaben der VegüV umsetzt.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass die Statutenänderungen in der Einladung aufgeführt sind und im Wesentlichen folgende Bereiche betreffen:

- Eine alljährliche, verbindliche Abstimmung der Aktionäre über die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung;
- Bestimmungen über die Aufgaben und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses, allgemeine Grundsätze über die erfolgsabhängigen Vergütungen an die Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, die Anzahl zulässiger Mandate von Verwaltungsrat und Geschäftsleitungs-Mitgliedern in anderen Gesellschaften sowie die Höhe allfälliger Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung; und schliesslich
- Vorschriften zur Wahl und Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Präsidenten des Verwaltungsrates und des unabhängigen Stimmrechtsvertreters.

Der Verwaltungsrat beantragt, alle diese Statutenänderungen zu genehmigen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Statutenänderungen aufgrund der VegüV.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 1'403 Nein-Stimmen und 2'800 Enthaltungen, die Statutenänderung aufgrund der VegüV zu genehmigen.

5.2) Statutenänderung zwecks Erhöhung des bedingten Kapitals

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Erhöhung des Maximalbetrages des bedingten Kapitals von bisher CHF 2'000'000 auf neu CHF 2'400'000 Millionen im Hinblick auf die Finanzierung von Akquisitionen beantragt.

In diesem Zusammenhang informiert der Vorsitzende, dass CREALOGIX sich Ende Sommer entschied, für die Finanzierung von grösseren Akquisitionen - wie die der ELAXY Gruppe - die sich bietenden Möglichkeiten des Kapitalmarkts auszunutzen, um dadurch zu bestmöglichen Konditionen die benötigte Liquidität zu beschaffen. Von allen Möglichkeiten, wie dem Einsatz des genehmigten Kapitals oder auch der Aufnahme von grösseren Darlehen, zeigte sich die Verwendung des bedingten Kapitals in Form einer Wandelanleihe als die mit Abstand vorteilhafteste Variante für CREALOGIX.

Es sei CREALOGIX gelungen - unter Federführung der Neuen Helvetischen Bank - für eine Laufzeit von 4 Jahren eine Wandelanleihe über CHF 25 Mio. zu einem Coupon von $2\frac{3}{8}\%$ p.a. mit einem Wandelsatz von CHF 104.50 pro Aktie am Markt sehr erfolgreich zu platzieren. Dabei handle es sich um die bis dato im Jahr 2015 grösste Finanzierung eines Fintech-Unternehmens in der Schweiz.

Der Vorsitzende erläutert weiter, warum man sich für eine Erhöhung des bedingten Kapitals entschieden habe und informiert, dass zum Zeitpunkt der Einladung zur Generalversammlung die Marktkonditionen für die Wandelanleihe noch nicht bekannt waren und es durchaus hätte sein können, dass das aktuelle bedingte Kapital von CHF 2'000'000 für eine allfällige Wandlung nur knapp ausgereicht hätte.

Zudem seien auch die Konditionen der Wandelanleihe so ausgestaltet, dass bei einer zukünftigen Ausschüttung einer Dividende von mehr als CHF 2.- pro Jahr der Wandelpreis der Aktie zu Gunsten der Wandelobligationäre angepasst werden müsste und in diesem Fall ein höheres bedingtes Kapital erforderlich wäre. Auch wenn zum heutigen Zeitpunkt dies als unwahrscheinlich gelten möge, möchte sich der Verwaltungsrat diesbezüglich alle Optionen offen halten und beantrage darum eine Erhöhung des bedingten Kapitals von CHF 2'000'000 auf CHF 2'400'000.

Ferner führt der Vorsitzende aus, dass der der Verwaltungsrat andererseits der Meinung sei, dass die Gesellschaft in nächster Zeit kein genehmigtes Kapital benötige und darum auf dessen Erneuerung anlässlich der heutigen Generalversammlung verzichtet werde.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Erhöhung des Maximalbetrages des bedingten Kapitals auf CHF 2'400'000 (Art. 3b).

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 1'013 Nein-Stimmen und 2'500 Enthaltungen die Genehmigung der Erhöhung des Maximalbetrages des bedingten Kapitals auf CHF 2'400'000 (Art. 3b).

Traktandum 6

Genehmigung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erläutert, dass aufgrund der "Minder-Initiative" neu die Gesamtbeträge zur Vergütung für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitungsmitglieder zur Abstimmung gebracht werden.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Vergütung des Verwaltungsrats aus einem festen Honorar und aus einer Entschädigung für die Tätigkeiten in den Verwaltungsratsausschüssen besteht. Die Vergütung der Geschäftsleitung beruhe neben einer festen Vergütung auch auf einer variablen Komponente, die sich an Umsatzwachstum und Gewinn bemisst.

Der Verwaltungsrat beantrage daher, die jeweiligen Gesamtbeträge zur Vergütung zu genehmigen.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Aus dem Kreise der anwesenden Aktionäre wird die Frage gestellt, ob – in Anbetracht des Resultats im Geschäftsjahr 2014/2015 - auch die Bezüge durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung entsprechend angepasst wurden. Der Vorsitzende nimmt dazu Stellung und verweist insbesondere auf die effektiv ausbezahlte variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das vergangene Geschäftsjahr gemäss Traktandum 6.4.

6.1) Gesamtbetrag zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, den Gesamtbetrag zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Periode von der ordentlichen Generalversammlung 2015 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016 von insgesamt CHF 137'585.60 zu genehmigen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt den Gesamtbetrag zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Periode von der ordentlichen

Generalversammlung 2015 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016 von CHF 137'585.60 zu genehmigen.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 1'613 Nein-Stimmen und 6'791 Enthaltungen die Genehmigung des Gesamtbetrages zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates.

6.2) Gesamtbetrag zur festen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende informiert, dass der Verwaltungsrat für die feste Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015/2016 einen Gesamtbetrag von CHF 1'308'719.20 zur Genehmigung beantragt.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag zur festen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015/2016 von CHF 1'308'719.20 zu genehmigen.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 1'668 Nein-Stimmen und 6'741 Enthaltungen die Genehmigung des Gesamtbetrages zur festen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung.

6.3) Maximaler Gesamtbetrag zur variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat für die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015/2016 einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 1'051'760.00 zur Genehmigung beantragt.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag zur variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2015/2016 von CHF 1'051'760.00 zu genehmigen.

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr zu 1'803 Nein-Stimmen und 7'574 Enthaltungen die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages zur variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung.

6.4) Konsultativabstimmung über den Gesamtbetrag der effektiv ausbezahlten variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das vergangene Geschäftsjahr

Der Vorsitzende erläutert, dass, obwohl diese Abstimmung aufgrund ihres konsultativen Charakters keine rechtlich bindende Wirkung hat, die Meinung der Aktionäre zur ausbezahlten variablen Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat wichtig ist. Der Gesamtbetrag gemäss dem Vergütungsbericht beträgt CHF 340'000.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion zu diesem Traktandum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende liest den Antrag des Verwaltungsrates im Wortlaut vor:

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Gesamtbetrag der effektiv ausbezahlten variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2014/2015 gemäss dem Vergütungsbericht zuzustimmen.

Die Generalversammlung stimmt mit grossem Mehr zu 2'518 Nein-Stimmen und 7'674 Enthaltungen dem Gesamtbetrag der effektiv ausbezahlten variablen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2014/2015 gemäss dem Vergütungsbericht zu.

Traktandum 7

Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert, dass dem Verwaltungsrat zu diesem Traktandum keine zusätzlichen Geschäfte gemäss Artikel 9 der Statuten beantragt wurden. Verhandlungen ohne Beschlussfassung seien aber natürlich möglich. Der Vorsitzende führt weiter aus, dass von Seiten des Verwaltungsrates zu diesem Traktandum nichts vorliege und eröffnet die Diskussion.

Aus dem Kreise der anwesenden Aktionäre erfolgt eine Bemerkung zur wenig erfreulichen Aktienkursentwicklung der CREALOGIX, welche vom Vorsitzenden im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zustimmend zur Kenntnis genommen wird. Zudem wünscht ein Aktionär Auskunft darüber, wie viele Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten werden. Herr Dr. Russenberger wiederholt daraufhin die eingangs erwähnte Stimmenzahl, welche durch ihn vertreten wird.

Abschliessend gibt der Vorsitzende die detaillierten Abstimmungs- und Wahlergebnisse bekannt und verweist dazu auf das Protokoll.

4. Verabschiedung

Abschliessend erläutert der Vorsitzende nochmals, warum CREALOGIX im Kalenderjahr 2015 seiner Ansicht nach zum "rising Fintech Star of Switzerland" wurde und der Gesellschaft daher auch die höchste bis dato realisierte Finanzierungsrunde in der Schweizer Fintech-Geschichte gelang. CREALOGIX hat ihre neue Plattform „the Digital Banking Hub“ bei mehreren Banken nun operativ im Einsatz und hat im Januar 2015 mit der Übernahme der MBA System in England mit rund 50 Mitarbeitenden den Top Fintechplayer in Bereich Brokerage Lösungen gewinnen können, wodurch CREALOGIX mit über 30 Kunden mit Top Brands ein etablierter Anbieter in UK geworden ist. Der Vorsitzende informiert weiter, dass CREALOGIX mit der neusten Übernahme, der ELAXY - ebenfalls eine top Fintech Unternehmung mit modernsten digitalen Beratungstools - und der Kooperation mit einem der grössten IT-Unternehmen im deutschen Bankenmarkt - der Fiducia & GAD, Deutschland zum zweiten Heimmarkt der Gesellschaft gemacht hat. Der Vorsitzende hält fest, dass er sich sehr auf die Zukunft der CREALOGIX freue.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 17:55 Uhr und dankt den Aktionären im Namen des Verwaltungsrates für ihr Interesse und ihre Teilnahme. Weiter führt er aus, dass der Verwaltungsrat es ausserordentlich schätze, dass die Anwesenden ihr Interesse an der Gesellschaft durch ihre Präsenz an dieser Versammlung dokumentiert haben. Der Vorsitzende hofft, im Namen des Verwaltungsrates die Aktionäre an der nächsten Generalversammlung, welche am voraussichtlich am 31. Oktober 2016 stattfinden werde, wieder begrüessen zu dürfen.

Der Vorsitzende lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro im Foyer ein.

Zürich, 2. November 2015

Zürich, 2. November 2015

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:



Bruno Richle



Marc Walter